

# Kalterherberger Käseblättchen



**Ehrenamtler**

**Bauleitplanung**

**Bushaltestellen**

**Perlbachtalsperre**

**Sanierung Turnhalle**

**Wildblumenblühstreifen**

**Entwicklungen im Ortskern**

**Ansprechpartner der Ortsvereine**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dies ist jetzt die 2. Auflage unseres „Käseblättchens“ und anders als im Dezember noch erhofft, leider weiterhin in einer Zeit der Corona bedingten Beschränkungen und auch damit verbundener Sorgen. Leben auf dem Land, leben in unserem Ort heißt, sozialer Kontakt, gegenseitige Anteilnahme und Unterstützung, das „Wir“ Gefühl steht an erster Stelle...und das alles passt nicht zu Corona bedingtem Verhalten.

In den vergangenen Wochen mussten wir daneben auch noch den Verlust unseres langjährigen Ortsvorsteher Norbert Rader betrauern. Am 10. März verstarb Norbert nach langer Krankheit im Alter von 75 Jahren. Es war uns auch bedingt durch Corona nicht mehr vergönnt, ihm noch zu Lebzeiten im Rahmen einer würdigen Feier offiziell Danke zu sagen, für all das was er in 18 Jahren als Ortsvorsteher und Ratsherr für unseren Ort getan hat.

Ich habe im Rahmen der Beisetzungsfeierlichkeiten versucht, seine Verdienste zu würdigen und ihm stellvertretend für uns alle einen letzten Dank hierfür auszusprechen. Wir werden Norbert ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir wollen nachfolgend wieder einen kleinen Ausschnitt der laufenden Aktivitäten/Projekte geben, um Euch mit ins „Boot“ zu holen, Lust zu machen aktiv mit dabei zu sein, egal an welcher Stelle und in welchem Umfang.

Bis dahin, bleibt bitte weiterhin gesund und passt auf einander auf.

Euer Bernd Jakobs

Liebe Kalterherbergerinnen und Kalterherberger,

Damit die Stadt Monschau handlungsfähig bleibt tagen Stadtrat und Ausschüsse trotz Pandemie weiterhin in der ehemaligen Hauptschule, unter Beachtung eines Hygienekonzeptes und mit Tagesordnungen, die auf das nötigste beschränkt sind. Bei den öffentlichen Sitzungen sind weiterhin auch Zuschauer erlaubt.

Seit unserem letzten Käseblättchen zum Jahreswechsel fanden neben den ausführlichen Haushaltsberatungen auch Sitzungen des Umwelt-, des Schul- und zwei Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses statt. Aufgrund pandemiebedingten Aussetzungen der Gewerbesteuervorauszahlungen musste der Haushaltsbeschluss verschoben werden, um rechtssicher zu klären, wie dies in unserem Stadthaushalt abgebildet werden kann. Besonders erwähnen möchte ich, dass im Haushalt 7.000 € für ein Verkehrssicherungskonzept in der Ortsmitte eingeplant wurden, sodass hier eine solide Grundlage für das weitere Vorgehen geschaffen werden kann. Im Umweltausschuss wurde der Forstwirtschaftsplan verabschiedet, der trotz widriger Verhältnisse mit einem positiven Ergebnis rechnet. Im Schulausschuss konnte die Bildung der Grundschuleingangsklassen so beschlossen werden, dass den Kalterherberger Elternwünschen entsprochen wird. Im Bau- und Planungsausschuss wurde die Offenlegung und zweite Stufe der Beteiligung für die Bauleitplanung im Gatterweg beschlossen.

Euer Lukas Krüger





## Ehrenamtliches Engagement

An dieser Stelle möchten wir ab jetzt regelmäßig einfach mal Danke sagen!

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit wollen wir immer mal wieder Personen nennen, die (meist im Hintergrund) mithelfen, unseren Ort in Ordnung zu halten. Daher bedanken wir uns dieses Mal bei Helmut Seidel für die Bemühungen um die Toilette am Friedhof und der „Knippe Jass“. Außerdem Danke sagen wir an Thekla Jansen für die Pflege der kleinen Kapelle an der Bushaltestelle „Alte Straße“, sowie an Rudi Jansen und Hedwig Andres, die sich schon seit vielen Jahren um die Norbertuskapelle kümmern.



## Perlenbachtalsperre

800.000 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen hat die 1956 errichtete Talsperre, die am Ende des Perlenbachs, zwischen Kalterherberg und Höfen, liegt. Sie beliefert ca. 50.000 Kunden im Versorgungsgebiet Monschau, Simmerath, Roetgen, Hürtgenwald, Kreuzau, Nideggen (Schmidt) und Heimbach. In den letzten drei Jahren erlebten wir immer wieder historische Tiefstände, sodass die im Jahr 2002 errichtete Notleitung aus der Roetgener Dreilägerbachtalsperre zugeschaltet wurde. Es entstanden in den letzten drei Jahren Mehrkosten für den Wasserkauf von knapp 900.000 €.

Im Wasserversorgungszweckverband Perlenbach, in den die Stadt Monschau Vertreter aus Stadtrat und Verwaltung entsendet, gibt es schon länger Überlegungen, wie die Zukunftsfähigkeit der Talsperre zu vertretbaren Preisen sichergestellt werden kann. Eine Machbarkeitsstudie zeigte Lösungen auf, die vom Auskoffern der Talsperre, über eine Erhöhung der Staumauer, bis hin zur Reduzierung des Versorgungsgebietes reicht. Eine Detailstudie soll nun die wasserwirtschaftlichen bzw. naturschutzfachlichen, genehmigungsrechtlichen und investiven Erfordernisse aufzeigen. Das Ergebnis wird im Sommer 2022 erwartet.



## Wildblumenblühstreifen

In den vergangenen drei Jahren konnten sich die Besucher des Kalterherberger Friedhofes schon am Anblick von Wildblumen erfreuen, die hinter der Trauerhalle in Form eines Streifens angelegt wurden. Die dabei gewonnene Erfahrung, bezüglich Art und Qualität des verwendeten Samens, sowie der notwendigen Vorbereitung und Pflege, wird nun auf öffentlichen Plätzen im ganzen Stadtgebiet Monschau genutzt.

In Kalterherberg wird es neben der bekannten Stelle am Friedhof auch am Lehrerparkplatz neben der Turnhalle, am Wendehammer in Kleinfrankreich, an der Bushaltestelle Alte Straße und auf den Verkehrsinseln in der Weide blühen. Letztere sollen zudem im Herbst mit Streuobstbäumen bepflanzt werden.

Damit es nicht nur den Menschen, sondern auch den Bienen gefällt, wird in Absprache mit der Biologischen Station der StädteRegion heimischer Samen der Firma Rieger-Hofmann GmbH verwendet. Die Aktion soll auch im privaten Bereich zum Mitmachen anregen, für das nächste Jahr ist schon eine Sammelbestellung in Planung.



## Aufwertung von Bushaltestellen

Im Rahmen des Förderprogramms „Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV“ der Nahverkehr Rheinland GmbH kann unser Dorf mit gleich zwei neuen Wartehallen rechnen.

Die bestehende Wartehalle aus Holz an der Haltestelle „Messeweg“ in Fahrtrichtung Monschau (im Bereich der ehemaligen Metzgerei Kirschfink) soll durch eine moderne ersetzt und dabei so positioniert werden, dass Sichtkontakt zum anfahrenden Bus bestehen kann.

Neu errichtet werden soll ein Wartehäuschen an der Haltestelle „Messeweg (Anfang)“ kurz vor dem Ortsausgang in Fahrtrichtung Mützenich. Wir profitieren hierbei davon, dass vier Wartehallen in Konzern wegen der anstehenden Sanierung der B258 vorerst nicht neu errichtet werden.

Außerdem sollen Schritt für Schritt die Haltestellen im Stadtgebiet barrierefrei ausgebaut werden. Im Jahr 2022 soll beidseitig die Haltestelle „Kalterherberg Kirche“ hinsichtlich aktuellen Vorgaben für Bordsteinhöhe, Leitsystem für Sehbehinderte, etc. angepasst werden. Hierfür steht eine Förderung des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland in Aussicht.



## Sanierung Turnhalle

Im September letzten Jahres wurden von der Stadt Monschau Bundes- und Landesfördermittel aus dem "Investitionspakt Sportstättenförderung" für die energetische Sanierung der Umkleibereiche in der Turnhalle Kalterherberg beantragt.

Für den Regierungsbezirk Köln standen 7,6 Mio. € Fördermittel zur Verfügung, jedoch wurden insgesamt 157 Anträge mit einem Volumen von 116,3 Mio. € beantragt.

Aus dem Einplanungsvorschlag, in dem alle eingegangenen Anträge bewertet werden, geht nun leider hervor, dass unsere Turnhalle nur in Förderpriorität C eingestuft wurde und somit als „nicht förderfähig“ angesehen wird.

Nach diesem Rückschlag haben wir jedoch unverzüglich mit Politik, Verwaltung und unter Beteiligung des TV Kalterherberg Gespräche aufgenommen, um ein Konzept zu erarbeiten, wie die dringende und unverzichtbare Sanierung des Sanitärbereichs trotzdem umgesetzt werden kann.

## Entwicklung im Ortskern

Unser Ortskern ist breit aufgestellt und entwickelt sich stetig weiter!

Aktuell investieren die ortsansässigen gastronomischen Betriebe, die Pizzeria „Lo Stivale“ und die Gaststätte „Zum Zien“, um für ihre Kunden noch attraktiver zu werden.

Die Pizzeria „Lo Stivale“ hat ihren gesamten Gastraum saniert. Hierbei wurden alte Heizkörper durch neue ersetzt, altes Inventar durch moderne Sitzgelegenheiten ausgetauscht und ein neuer Boden und eine hellere Farbgebung eingesetzt, um die Wohlfühlatmosphäre zu vollenden.

Der Inhaber der Pizzeria, Roberto: „Ich freue mich wahnsinnig meine Gäste bald in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Ich habe in den letzten Wochen von meinen Gästen viele positive Rückmeldungen erhalten, die mir die Zuversicht für weitere Projekte geben! Als nächstes werde ich die Terrasse in Angriff nehmen, die passenden Dielen habe ich bereits da!“

Auch die Gaststätte „Zum Zien“ nutzt die Pandemie zur Vorbereitung auf die anstehende Saison. Hier wird aktuell die Terrasse um einige Meter entlang des Gebäudes erweitert, um im Sommer bis zu 60 Personen auf der Terrasse bedienen zu können. Weitere 40-50 Gäste können direkt auf dem Hof vor dem Eingang bewirtschaftet werden. Für eine ansprechende Gestaltung der Terrasse sorgt das moderne, hellgraue Pflaster, welches durch moderne Sitzgelegenheiten und Blumen abgerundet wird.

Der Inhaber der Gaststätte, Heiko: „Ich wollte mit der Sanierung der Terrasse das moderne, gemütliche Konzept von drinnen auch nach draußen transportieren. Im nächsten Schritt möchte ich auch gerne die Fläche vor dem Eingang pflastern!“

Neben den gastronomischen Entwicklungen wurden auch die Arbeiten für die Tourist-Info in den ehemaligen Räumen der Bäckerei „Thomas“ durch die Stadt Monschau und StädteRegion Aachen begonnen.

# Bauleitplanung – Wie funktioniert das eigentlich?

Baulandentwicklung ist kein Sprint, sondern ein Marathon! Das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes ist im Baugesetzbuch (BauGB) genau festgelegt. Das Gesetz regelt auch die Form der Öffentlichkeitsbeteiligung. Wie ist der Ablauf und welche Fachbegriffe sind in so einem Verfahren wichtig? Dazu wollen wir einen kurzen Überblick geben:

Planungsschritt	Beschreibung
<b>1.) Vorbereitungsphase</b>	Dieser Schritt findet informell statt. Für die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens muss eine städtebauliche Erfordernis vorliegen. Die Anregung für die Einleitung eines Verfahrens kann grundsätzlich durch jedermann erfolgen, häufig sind es aber politische Parteien, Gremien oder die Verwaltung, welche die Initiative ergreifen.
<b>2.) Aufstellungsbeschluss</b>	Dem Bau- und Planungsausschuss werden das Plangebiet und das grobe Planziel vorlegt. Der Aufstellungsbeschluss kann beschlossen, abgelehnt oder nochmal überarbeitet werden. Anschließend erfolgt die ortsübliche Bekanntmachung über die Planungsabsicht. Der Aufstellungsbeschluss ist gesetzlich nicht zwingend vorgeschrieben, ist aber notwendig, um zwischenzeitliche, ungewollte Veränderungen im Gebiet zu verhindern.
<b>3.) Erste Stufe der Beteiligung</b>	Die Verwaltung erstellt einen Vorentwurf. In der Regel wird hierzu ein externes Planungsbüro beauftragt. Hier werden die wesentlichen Inhalte des Bauleitplans gezeichnet und beschrieben. Die Pläne werden im Rahmen der „frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung“ mit der Möglichkeit zur Stellungnahme ausgelegt. Zeitgleich findet die „Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange“ statt. Dabei werden diejenigen Stellen zur Äußerung aufgefordert, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird.
<b>4.) Offenlegungsbeschluss &amp; Zweite Stufe der Beteiligung</b>	Die Verwaltung erstellt aufgrund der eingegangenen Anregungen für den Bau- und Planungsausschuss einen Abwägungsvorschlag und überarbeitet ggf. die Planungsunterlagen. Nach Zustimmung wird der konkretisierte Bauleitplanentwurf (inkl. Begründung, Umweltbericht und weiteren Gutachten) erneut öffentlich ausgelegt. Die Bürger können prüfen, ob ihre Stellungnahmen berücksichtigt wurden und ggf. neue abgeben. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden erneut um Rückmeldung gebeten.
<b>5.) Satzungsbeschluss</b>	Nach Beendigung der öffentlichen Auslegung werden alle fristgemäß vorgebrachten Stellungnahmen untereinander gerecht abgewogen. Sind Änderungen notwendig erfolgt in der Regel eine erneute Auslegung des überarbeiteten Bauleitplanentwurfs. Ansonsten empfiehlt der Bau- und Planungsausschuss dem Rat den Satzungs- bzw. Feststellungsbeschluss. Dieser Schritt ist zwingend dem Stadtrat vorbehalten.
<b>6.) Öffentliche Bekanntmachung</b>	Nach der Benachrichtigung der Absender über die Behandlung ihrer Stellungnahmen erfolgt die ortsübliche Bekanntmachung und damit das Inkrafttreten des neuen Bebauungsplans, bzw. des Flächennutzungsplans.

Begriff	Erklärung
<b>Bebauungsplan</b>	In einem Bebauungsplan wird die Art und Weise geregelt, in der die Bebauung von Grundstücken möglich ist. Bebauungspläne gelten i.d.R. nicht für das gesamte Gemeindegebiet, sondern für einen Ortsteil oder eine Grundstücksgruppe. So gibt es im Bereich „In der Weide“ einen anderen Bebauungsplan als im Rest von Kalterherberg.
<b>Flächennutzungsplan (FNP)</b>	Der FNP wird von den Gemeinden erstellt und bildet die beabsichtigte Art der Bodennutzung in Form von Baugebieten, Verkehrsflächen und Grünanlagen, etc. ab. Er kann geändert oder komplett neu aufgestellt werden. Letzteres ist jedoch sehr aufwendig, daher soll in Monschau zunächst der nächste Regionalplan abgewartet werden.
<b>Regionalplan</b>	Die Regionalplanung hat die Koordinierung der Raumnutzungsanforderungen über die kommunalen Grenzen hinaus zur Aufgabe. Die Planung vertritt dabei die Allgemeininteressen einer Region gegenüber den Einzelinteressen der Kommunen.
<b>Landesplanung</b>	Die Landesplanung legt Grundsätze und verbindliche Ziele fest, die auf der Grundlage von raumbedeutsamen Fachplanungen, wie Wirtschaft, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Wohnen, Arbeit und Freizeit, sowie Natur- und Umweltschutz beruhen.
<b>Raumordnung des Bundes</b>	Die Raumordnung sorgt überörtlich und fachübergreifend für einen Ausgleich der vielfältigen Nutzungen und Funktionen des Gesamttraums, z.B. für die Bundesverkehrswegeplanung und die Bedarfsplanung zum Ausbau des Stromnetzes.
<b>Innenbereich</b>	Im Innenbereich, also innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile, darf im Allgemeinen gebaut werden, wenn keine wesentlichen Gründe dagegen sprechen. Der Zusammenhang endet grundsätzlich mit der letzten vorhandenen Bebauung.
<b>Außenbereich</b>	Außenbereiche sollen von Bebauung freigehalten werden, daher sind hier i.d.R. nur „privilegierte“ Vorhaben wie z.B. der Land- & Forstwirtschaft, sowie der Versorgung mit Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Wärme, Wasser & Abwasser zulässig.
<b>Beschleunigtes Verfahren</b>	Unter bestimmten Voraussetzungen kann ein Bauleitverfahren im Innenbereich ohne Umweltprüfung und ohne die erste Stufe der Beteiligung aufgestellt werden. Die Öffentlichkeit ist darüber im Aufstellungsbeschluss zu informieren.
<b>Bauvorbescheid</b>	Im Vorfeld eines Baugenehmigungsverfahrens kann auf Antrag bereits Auskunft erteilt werden, ob ein Bauvorhabens genehmigungsfähig ist. Die Kosten hierfür werden zur Hälfte auf einen späteren (auf diesem Vorbescheid basierenden) Bauantrag angerechnet.
<b>Ausnahmen und Befreiungen</b>	Von den Bebauungsplänen können ausdrücklich vorgesehene Ausnahmen zugelassen werden und solche Befreiungen erteilt werden, welche die Grundzüge der Planung nicht berühren, wie beispielsweise die Unterschreitung der zulässigen Dachneigung eines Wintergartens.
<b>Grundsteuer C</b>	Im Rahmen der Grundsteuerreform haben Bundestag und Bundesrat die Möglichkeit für die Kommunen geschaffen, für unbebaute, baureife Grundstücke einen erhöhten Hebesatz festzulegen. Die Reform tritt am 01.01.2025 in Kraft, bis dahin wird der Stadtrat entscheiden, ob und wie dieses Instrument in Monschau angewendet wird.

# Ansprechpartner der im Ortskartell organisierten Ortsvereine

## **Ortskartell Kalterherberg**

Rainer Mertens (Vorsitzender)  
Paulrainer.mertens@t-online.de

## **Deutsches Rotes Kreuz Ortsgruppe Kalterherberg**

Brigitte Alt (Vorsitzende)  
Alt.eifel@t-online.de

## **Eifelverein Ortsgruppe Kalterherberg e.V.**

Elfriede Conrads (Vorsitzende)  
econrads@gmx.de

## **Löschgruppe Kalterherberg**

Dirk Brandenburg  
(Löschgruppenführer)  
dreistegen2@t-online.de

## **Gesangverein St. Cäcilia 1869 Kalterherberg**

Franz Walter Thoma  
(Vorsitzender)  
familiethoma@t-online.de

## **Heimatverein Kalterherberg 2008 e. V.**

Reiner Gombert (Vorsitzender)  
Heimatverein-kalterherberg@t-online.de

## **Jugendraum Kalterherberg**

Jan Köstner (Vorsitzender)  
Jan-koestner@gmx.de

## **Junggesellenverein "de Puckele" Kalterherberg e.V.**

Sascha Engel (Geschäftsführer)  
JGV-DePuckele@outlook.de

## **Karnevalsfreunde Kalterherberg e.V.**

Willi Els (Vorsitzender)  
Willi-els@gmx.de

## **Musikverein "Harmonie" Kalterherberg 1882 e.V.**

Herbert Förster (Vorsitzender)  
info@mv-kalterherberg.de

## **Schachclub Kalterherberg 1980 e.V.**

Walter Thomas (Vorsitzender)  
SCKalterherberg@t-online.de

## **St. Lambertus Schützenbruderschaft 1927 Kalterherberg e.V.**

Dirk Vormstein (Vorsitzender)  
Dirk.Vormstein@t-online.de

## **Sportverein 1923 Kalterherberg e.V.**

Lukas Krüger (Vorsitzender)  
kruegerlukas@aol.com

## **Impressum:**

### **Bernd Jakobs**

Ortsvorsteher &  
Ratsvertreter Unterdorf  
Bahnhofstraße 14  
52156 Monschau

### **Lukas Krüger**

Ratsvertreter Oberdorf  
Kleinfrankreich 16  
52156 Monschau

Auflage: 1250 Stück

## **Trommler- und Pfeiferkorps Kalterherberg 1926 e.V.**

Sascha Paulus (2. Vorsitzender)  
info@tpk-kalterherberg.de

## **Turnverein Kalterherberg 1896 e.V.**

Bernhard Dickmann (Vorsitzender)  
info@tv-kalterherberg.de

## **Förderverein Ausstellungs-, Sport- und Kulturzentrum Kalterherberg 1992 e.V.**

Helmut Mertens (Vorsitzender)  
Helmut.mertens@gmx.de

## **Zukunftswerkstatt Kalterherberg e.V.**

Jochen Leyendecker  
(Vorsitzender)  
Leyendecker.jochen@web.de